verlag regionalkultur
Heidelberg • Ubstadt-Weiher • Stuttgart • Speyer • Basel

Verlag Regionalkultur GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 2
D-76698 Ubstadt-Weiher
Tel +49 7251 36703-0
Fax+49 7251 36703-29
kontakt@verlag-regionalkultur.de
www.verlag-regionalkultur.de
@vrubstadt

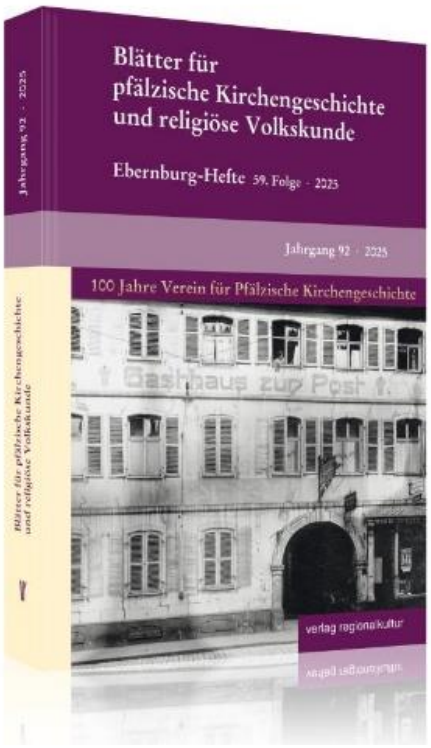
PRESSEINFORMATION

Verein für pfälzische Kirchengeschichte (Hrsg.)

Blätter für pfälzische Kirchengeschichte und religiöse Volkskunde 2025

Ebernburg-Hefte 59. Folge 2025

Der Verein für Pfälzische Kirchengeschichte wurde 1925 im „Gasthaus zur Post" in Neustadt an der Haardt gegründet. Das Titelbild dieses Bandes zeigt eine aus dem Gründungsjahr stammende Fotografie des Ursprungsorts der nun 100jährigen Vereinsaktivitäten, die im Jubiläumsjahr – wie der Vorsitzende des Vereins am Anfang des Bandes berichtet – besonders vielfältig waren. Die vielen freundlichen Grußworte, die dem Verein zugekommen sind, finden sich gleich im Anschluss. Den Schwerpunkt des Jubiläumsbandes bilden die Vorträge, die auf der Tagung „Interregionalität. Verbindungen zwischen den Landeskirchen und der Pfalz" gehalten wurden. Die Tagung fand in Kooperation mit dem „Arbeitskreis Deutsche Landeskirchengeschichte" (ADLK) vom 19. bis 20. Juni 2025 im Butenschoen-Haus in Landau statt. Weitere Aufsätze zur pfälzischen Kirchengeschichte und Buchbesprechungen schließen den Jahrgang ab.



Das Ebernburg-Heft 2025 ist Dr. Traudel Himmighöfer und Prof. Dr. Hans-Joachim Bechtoldt als Dank für ihre langjährige Arbeit für die Ebernburg-Stiftung und die Ebernburg-Hefte gewidmet. Sein Themenschwerpunkt lautet „Die Reformation im Südwesten – Der Bauernkrieg 1525". Constanze Elisabeth Kelava, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Evangelische Theologie der RPTU in Landau, beschäftigt sich in einem umfangreichen Aufsatz mit der „Reformation in Straßburg und ihre Auswirkungen am Oberrhein", insbesondere mit der Rolle Bucers für die Reformation im Südwesten. Wolfgang Breul, Kirchengeschichtler an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, untersucht den Bauernaufstand in den beiden geistlichen Fürstentümern in Osthessen, den Reichsabteien Hersfeld und Fulda, im Frühjahr 1525 und seine Vorgeschichte. Zur 500. Wiederkehr des Bauernaufstands von 1525 erschienen drei große Monographien aus der Feder bekannter Reformationshistoriker und Mediävisten, von Thomas Kaufmann, Lyndal Roper und Gerd Schwerhoff. Ihnen sind drei ausführliche Rezensionen gewidmet.

Ulrich A. Wien (Herausgeber)
Opium des Volks?
Forschungen zur Pfälzischen Landesgeschichte, Band 4.
320 Seiten mit 62 Farb- und Schwarz-Weiß-Abbildungen, fester Einband.
verlag regionalkultur, ISBN 978-3-95505-564-6. EUR 34,80.

Titelbild und Presse-Info stehen auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung:
www.verlag-regionalkultur.de